

INHALT

VORBEMERKUNG	6
VORWORT	7
I. DER POSTULATORISCHE OPTIMISMUS DES CLAUDELSCHEN MYTHOS	17
II. DAS SCHEITERN, DIE ANKLAGE UND DAS SCHWEIGEN	39
1. Aufgabe und Abdankung des Dichters	39
2. Ambition und Kapitulation des Priesters	53
3. Die Schwere des Körpers	64
III. DAS UNGLÜCK UNSERES EXISTIERENS	87
1. Die Spaltung als Kategorie des menschlichen Daseins	87
2. Die Ambiguität des Glaubens	93
IV. DIE PROBLEMATIK DES GÜTTLICHEN ABENTEUERS	109
1. Die Programmierung des Bösen	110
2. Der Kosmos: Illusion und Sakrament des Bösen	131
3. Die Frau: ein Mysterium und die Alternative Gottes	158
V. DIE INSZENIERUNG DER AMBIVALENZ	219
1. Die „göttliche Katastrophe“ und die „machina Christi“	219
2. Hiob und die Claudelsche Anthropodizee	258
3. Der göttliche Impresario und der menschliche Schauspieler	275
a) Der göttliche Impresario	275
b) Der menschliche Schauspieler	303
4. Etiam peccata	329
VI. CLAUDELS „MEHRFACHE“ STIMME	345
NAMENREGISTER	369
THEMATISCHES VERZEICHNIS	371